

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 56.

18. Juli

1837.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)  
Der Scheidholz-ertrag des Reviers Herren-  
alb, wovon der größere Theil von dem  
Staatswalde Pfahlwald erzeugt ist, wird

Dienstag den 8. August  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu sich  
die Liebhaber früh 8 Uhr bei der Wohnung  
des Reviersförsters einzufinden und mit baarem  
Gelde zu Bezahlung des in  $\frac{1}{20}$  Theil des  
Preises betragenden Angeldes, zu versehen  
haben.

Zum Verkauf kommen:  
Spalt- und Säglöze 16' lang 408 Stück,  
Bauholz, vom 20r bis 50r aufwärts 377  
Stück.

Birken, 7' — 10' lang, 9'' — 17'' stark 25  
Stück.

Lannene Gerüst- und Wagnerstangen von  
15' — 50' Länge 1078 Stück.

derlei Baumpfähle 1830 Stück.

Bohnenstecken 1319 Stück.

Brennholz, Buchen-Scheiter  $4\frac{3}{4}$  Rfstr.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die-

sen Verkauf zeitig bekannt zu machen. Den  
16. Juli 1837. R. Forstamt. Moltke.

Calw. Diejenigen Einkommens-Steuer-  
pflichtigen, welche mit der Bezahlung ihrer  
Schuldigkeit pro 1836/37 noch im Rückstand  
sind, werden an die baldige Berichtigung  
derselben erinnert. Den 17. Juli 1837.

Amts-Offize. Schmid.

Calw. Aus der Verlassenschaftsmasse  
des Antiquars Rivinius dahier werden am  
Montag den 31. d. M.

Morgens 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

eine neue Zwirnmühle und  
65 Stück lithographische Steinplatten, zu  
viertels, halben und ganzen Bogen.

Auch ist eine bedeutende Bibliothek vor-  
handen, welche die Erben verkaufen wollen  
und worüber das Verzeichniß jedem Liebha-  
ber zur Einsicht bei dem Buchdrucker Rivi-  
nius hier offen steht. Dasselbe wird auf  
Verlangen auch Jedem ausgefolgt werden.

Den 13. Juli 1837.

Namens der Erben:

Die Theilungsbehörde.

**Oberkollbach.** (BauAfford.) Es soll hier ein heizbares Gefängniß gebaut werden, welches in dem hiesigen Schulhaus angebracht werden kann. Ein Afford über die Arbeiten wird am

Dienstag den 25. d. M.

Mittags 12 Uhr

im Adler dahier vorgenommen. Der Ueber-  
schlag beträgt für die

Maurer- und Steinhauerarbeit	8fl.—kr.
Zimmerarbeit	5fl.32kr.
Schloßerarbeit	3fl.—kr.
Anschaffung des Ofens	15fl.—kr.
Glaserarbeit	2fl.12kr.
Abzugsrohr	5fl.—kr.

Den 15. Juli 1837.

Im Namen des Gemeinderaths Kollbach und  
Eberspiel: Schuldheiß Schnürle.

**Zavelstein.** (LiegenschaftsVerkauf.) Nachdem man am 15. Mai d. J. einige Liegenschaft des weil. Gottfried Weimert, zum Verkauf gebracht hat, so wird ein weiterer Verkauf in der Ganntsache des Johann Georg Weimert, Metzger, obrigkeitlich vorgenommen werden und als Tagfahrt hierzu

Montag den 7. August

Mittags 12 Uhr

anberaumt. Die Verkaufsgegenstände sind eine große zweistöckige Behausung, Scheuer und Stallung, sammt einer Wagnerwerkstatt, und der dabei befindlichen Hofraithe, im Städtchen, den 8. Theil an einer Scheuer, ungefähr den 6. Theil an einem Keller, nebst einem Gärtchen nicht weit vom Haus gelegen, ferner

1 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brtl. der Waldacker genannt,  
 $1\frac{1}{2}$  Brtl. Allmand.

Die VerkaufsVerhandlung wird am obigen Tag in dem Gemeinderathszimmer in des Schuldheißens Behausung dahier stattfinden, auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit Prädikatszeugnissen auszuweisen. Edbliche Schuldheißenämtler werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 15. Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Mehl.

**Oberlengenhardt,** Oberamts  
Neuenbürg. Aus der Erbsmasse des Ge-

meinderaths Schroth wird eine öffentliche Versteigerung angestellt. Dieselbe findet am  
JakobiFeiertag den 25. Juli

Mittags 12 Uhr

und den folgenden Tag statt. Es kommen vor: Fuhr- und Bauerngeschirr, Leinwand, Früchte, gemeiner Hausrath u. s. w.

Schuldheiß Koller.

**Gehingen.** (FruchtVerkauf.) Auf dem Stiftungskasten werden am

Donnerstag den 27. Juli

Mittags 12 Uhr

gegen baare Bezahlung verkauft:

12 Scheffel Dinkel

18 Scheffel Haber.

Die Liebhaber wollen sich zu obbemerkter Zeit auf dem Rathhause dahier einfinden.

Den 16. Juli 1837. Stiftungsrath. In dessen Namen: Schuldheiß Quinzler.

**Dennoch.** Eine zweigehäufige silberne Taschenuhr ist gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle solche inner 15 Tagen abholen, widrigenfalls selbe dem Finder zuerkannt würde. Den 16. Juli 1837.

Schuldheiß Neuweiler.

**Calw.** Es hat sich vor einigen Tagen bei Schwanenwirth Schumacher hier ein falber Metzgerhund eingestellt. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Ersatz des Futtergelds und der Einrückungsgebühr täglich abholen. Den 17. Juli 1837.

Stadtschuldheiß Schuldt.

**Oberweiler.** (HolzVerkauf.) Am

Dienstag den 25. Juli

Mittags 12 Uhr

werden im Hirsch dahier 36 halbe Klafter birkenes Schälholz im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber werden eingeladen.

Ortsvorstand Schauble.

**Neuweiler.** (Haus- und LiegenschaftsVerkauf.) Dem Johann Georg Stoll, Burger und Schmiedmeister allhier, wird sein bisher innehabtes Haus, Scheuer, Schmiede, Stallungen und Keller, alles unter einem Dach, sammt den darauf haftenden bürgerlichen Rechten wie auch alle andere Nebengebäude und die Hofraithe, so auch

Acker, Gärten, Wiesen und Wald an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 1) ein zweistöckiges, zum Theil neugebautes Haus, in dem 2 Stuben, 2 Küchen, und 2 Stubenkammern sind, die mit der Stube eingeheizt werden können, im untern Stock des Hauses befindet sich eine Schmiede, die bequem an der Straße ist, die durch den Ort geht.
- 2) oben am Haus ein ganz neugebauter Wagen, Holz- und Streue-Schopf.
- 3) zwei neue Schweineställe.
- 4) ein Waschhaus, in demselben ein Backofen, neben demselben ein guter Pumpbrunnen.
- 5) Ackerfeld 14 Morgen  $3\frac{1}{2}$  Brtl. aneinander.
- 6) Gärten 1 Brtl. 7 Rthn. beim Haus.
- 7) Wiesen ungefähr 1 Morgen in bester Lage, nahe am Ort, 1 Morg. 1 Rth. außerhalb desselben, und 1 Morg. 1 Brtl. 11 Rth. im Thal.
- 8) Waldungen 10 Morg.  $1\frac{1}{2}$  Brtl. außen am Ackerfeld.

Diese Verkaufs-Verhandlung findet am Montag den 14. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm Statt. Jeder auswärtige Käufer hat sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen. Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs festgesetzt werden, und Kaufslustige können die Sache vorher einsehen.

Die H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 11. Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Günther.

Emberg. (BanAlford.) Es soll hier ein heizbares Gefängniß erbaut werden, wovon die Arbeiten am

Donnerstag den 20. d. M.

Mittags 1 Uhr

im Hause des Unterzeichneten an den Wenigstnehmenden in Alford gegeben werden; der Ueberschlag beträgt:

Maurer und Steinhauerarbeit	116fl.44fr.
Zimmerarbeit	47fl.57fr.
Schlosserarbeit	31fl.50fr.
Schreinerarbeit	5fl.48fr.

Glaserarbeit 2fl.42fr.  
Lüchtige Handwerksleute werden dazu eingeladen. Den 12. Juli 1836.

Schuldheiß Neuthlinger.

Althengstätt. In dem hiesigen Schulhaus wird ein Zimmer eingerichtet, und am 20. Juli d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Nach dem Ueberschlag beträgt die

Maurerarbeit	74fl.26fr.
Zimmerarbeit	72fl.18fr.
Schreinerarbeit	79fl.47fr.
Glaserarbeit	17fl.36fr.
Schlosserarbeit	47fl.51fr.

Die Alfordsliebhaber haben sich über Lichtigkeit und Vermögen durch gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte, Zeugnisse auszuweisen. Den 4. Juli 1837. Stiftungsrath. In dessen Namen: Schuldheiß Frohnmeyer.

Martinsmoos, O. Calw. Johannes Gabel, Bürger und Tagelöhner zu Martinsmoos, Vater von 4 noch sämmtlich unverheiratheten Kindern, ist, obgleich ihm von seinen Mitbürgern das einstimmige Zeugniß gegeben wird, daß er ein unermüdet thätiger, christlich gesinnter Hausvater sei, durch unverschuldete Unglücksfälle in seinem Vermögen sehr zurückgekommen. Wie er in den 3 letzten, für die Bewohner des Schwarzwaldes an sich schon ungünstigen, Jahren schon 3 Stücke Vieh verloren hatte, so ist ihm erst vor einigen Wochen das gleiche Unglück aufs neue widerfahren, indem ihm seine einzige Kuh gefallen ist. Ungeachtet des, ihm von seinen Mitbürgern bewilligten, nicht unbeträchtlichen, Beitrags, ist er nun nicht im Stande sich aus eigenen Mitteln wieder eine, für seinen Hausstand doch unentbehrliche Kuh anzuschaffen. Das gemeindefürsorgliche Amt erlaubt sich daher, mit Genehmigung des K. Oberamts, an edle Menschenfreunde, welchen es bekannt ist, in welcher Bedrängniß durch Fälle dieser Art oft solche Hausarme gerathen, die freundliche Bitte, um milde Beiträge für diese höchst bedürftige Familie, welche die Redaktion dieser Blätter oder das Pfarramt Zwerenberg in Empfang zu nehmen, und für deren Ver-

wendung — blos zu obigem Zwecke — weitere Rechenschaft zu geben bereit wäre.

Das gemeinschaftliche Amt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Bei günstiger Witterung ist nächsten Sonntag Harmonie-Musik im Thudiumschen Garten. Anfang Abends 4 Uhr. Entrance nach Belieben. Bei ungünstiger Witterung wird im Saale gespielt. F. Hammer. Stuttgart. (Brunnentuchel-Akford.)

Donnerstag den 27. Juli d. J.

wird die Lieferung von 400 Stück Brunnentucheln in Abstreich gebracht werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Den 6. Juli 1837. Stadtrath.

Calw. Ein Logis für eine kleine Haushaltung, das hell seyn muß, und bei welchem wo möglich ein Antheil Keller seyn sollte, wird auf Martini zu miethen gesucht. Von wem? sagt

Kant, Schneidermeister.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit

50 fl. bei der Stiftspflege Ottenbronn.

250 fl. Pfleggeld bei Michael Rentschler in Schmich.

150 fl. Pfleggeld bei J. W. Burkhard in Würzbach.

600 — 1000 fl. bei der Gemeindepfleg Hirfau.

100 fl. Pfleggeld bei Wagner, Sattler d. ä. in Calw.

Calmbach. Indem ich gehorsamst anzeige, daß ich mich hier gewerblich niedergelassen habe, bitte ich um recht viele Aufträge. Büchsenmacher M. ö. st.

Calw. Nächsten Sonntag sind alle Gattungen Kuchen zu haben bei Binder auf dem Raben.

Calw. (Waaren-Empfehlung.) Wir haben wieder frisch erhalten: ganz solid gearbeitete Bettcouvertes, fertige Schlafstöcke, sowie Zeug dazu und Bügel- und Pferdstepiche. J. G. Jäger u. Comp.

Calw. Damit die Ordnung am hiesigen

Liederfest sowohl in der Kirche als auf dem Brühl gehörig aufrecht erhalten werden kann, wollen wir zu diesem Zwecke eine Anzahl tauglicher Männer gegen Bezahlung aufstellen. Die Lustbezeugenden haben sich sogleich bei Ch. W. Pfanz, jun. zu melden. Der Ausschuss des hiesigen Liederkränzes.

Loffenau. (Auktion.) Im Pfarrhause daselbst werden am

Jakobi-Feiertag den 25. Juli

Vormittags 10 Uhr

nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung verkauft: Mannskleider und Leibweizeng, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, eine Stelluhr, eine Mostpresse sammt Mahltrog und Stein, Küchengeschirr, eiserne Häfen und sonstige andere Fahrniß, wozu hiemit die Liebhaber eingeladen werden.

Kohlersthal bei Sulach. Der Unterzeichnete ist entschlossen, nachbeschriebene Liegenschaft am

Jakobi-Feiertag den 25. Juli

Nachmittags 2 Uhr

aus freier Hand im öffentlichen Aufstreiche in seinem Hause zu verkaufen:

1 zweistöckiges Wohngebäude, das Wirthshaus zum Schiff, mit Wirthschaftsgerechtheit, Bäckerei und Branntweinbrennerei-Einrichtung. Es enthält im 1. Stock 2 gewölbte Keller, 1 Speicher und Stallung. Im 2. Stock 2 Stuben, 2 Stubenkammern, 1 Küche. Im 1. Dachstock 5 Kammer und dann 1 Bühne.

Neben dem Hause befinden sich:

1 Scheuer nebst Stallung,  
1 Waschhaus nebst Branntweinbrennerei,  
2 Schweinställe.

Felder werden verkauft:

1 Gemüsegarten vor dem Haus.  
1 Grasgarten neben dem Haus.  
circa 6 Morgen Wiesen, Garten und Bau-feld.

Sämmtliche Güter sind mit tragbaren Obstbäumen besetzt.

Liebhaber ladet ein

Schiffwirth Braun.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.